



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 02.08.2012

Niederschrift

15. Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 01.08.2012

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Karlheinz Müller

Ausschussmitglied

Herr Martin Kleine

Herr Oliver Schröbel

Stellvertretendes Mitglied

Herr Jürgen Effenberger

Vertreter für Herrn Herr Zimmermann

Herr Karl-Heinz Jung

Vertreter für Herrn Flöter

Herr Klaus Scheuermann

Vertreter für Herrn Horn

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Dr. Fritz Roth

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Magistrat

Herr Richard Fikar

Frau Renate Filip

Herr Alois Macht

Frau Ursula Münch

Seniorenbeiratsvorsitzender

Herr Michael Dahrendorf

Schriftführerin

Frau Doris Mahler

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Christian Flöter
Herr Heiko Handschuh
Herr Mathias Horn

entschuldigt, Vertreter: Herr Jung
entschuldigt
entschuldigt, Vertreter: Herr Scheuer-
mann

Herr Norbert Knöll
Herr Dr. Jens Zimmermann

entschuldigt
entschuldigt, Vertreter: Herr Effenberger

Magistrat

Herr Wilhelm Adams
Herr Dr. Klaus Dummel
Herr Horst Engelhardt
Herr Reinhold Ritter

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Tagesordnung:

15. Haupt- und Finanzausschusssitzung am 01.08.2012

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 20.06.2012
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
4. Mitteilungen des Magistrates
5. Haushaltskonsolidierungsliste a) lfd. Nr. 8 - Freiwilliger Polizeidienst - Sachstand b) lfd. Nr. 15 - Antrag Nr. 28 (SPD-Antrag - Zuschüsse zu den Verschwisterungsfahrten) c) lfd. Nr. 59 - Antrag Nr. 30 (SPD-Antrag - Ludwig-Wedel-Stadion) - Sachstand d) lfd. Nr. 64 - Antrag Nr. 59 (BVG-Antrag - Fachkommission städt. Freibad) e) lfd. Nr. 127 - Zuschüsse Gruberhof - Sachstand f) lfd. Nr. 7 - Ausschreibung Energielieferverträge g) lfd. Nr. 92 - Fördermaßnahmen Energie und Umwelt
6. Anregungen und Mitteilungen

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Müller eröffnet die 15. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter des Magistrates, Herrn Dahrendorf vom Seniorenbeirat sowie Herrn Huber (Leiter des FB 2).

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Erste Stadtrat, Herr Kerkau, darum, den TOP 5e abzusetzen und auf die Tagesordnung der nächsten H+F-Sitzung zu nehmen, da heute noch kein sachgerechter Bericht möglich ist. Außerdem bittet er die lfd. Nr. 7 und Nr. 92 der Konsolidierungsliste auf die Tagesordnung zu setzen. Hierüber besteht Einvernehmen.

Zu TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift vom 20.06.2012

Gegen das Protokoll der 14. Sitzung vom 20.06.2012 liegen keine Einwendungen vor.

Zu TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu TOP 4 Mitteilungen des Magistrates

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu TOP 5

Haushaltskonsolidierungsliste a) lfd. Nr. 8 - Freiwilliger Polizeidienst - Sachstand b) lfd. Nr. 15 - Antrag Nr. 28 (SPD-Antrag - Zuschüsse zu den Verschwisterungsfahrten) c) lfd. Nr. 59 - Antrag Nr. 30 (SPD-Antrag - Ludwig-Wedel-Stadion) - Sachst and d) lfd. Nr. 64 - Antrag Nr. 59 (BVG-Antrag - Fachlommmission städt. Freibad) e) lfd. Nr. 127 - Zuschüsse Gruberhof - Sachstand f) lfd. Nr. 7 - Ausschreibung Energielieferverträge g) lfd. Nr. 92 - Fördermaßnahmen Energie und Umwelt

Zu den Punkten 5a, 5b, 5f und 5g wurden Tischvorlagen ausgeteilt.

5a) Erster Stadtrat Kerkau berichtet über den aktuellen Stand bzgl. des Freiwilligen Polizeidienstes. Zurzeit gibt es in Groß-Umstadt 7 Stellen für den dienst, besetzt sind jedoch nur 5 Stellen. Seitens der Polizeistation Dieburg läuft derzeit eine Werbekampagne mit dem Ziel, zwei weitere Helfer zu finden. Bisher liegen zwei Bewerbungen von Personen aus Höchst vor. Es wird geprüft, ob diese für den Dienst in Groß-Umstadt in Frage kommen.

Herr Effenberger fragt nach, ob es statistische Aufzeichnungen über die Arbeit des Freiwilligen Polizeidienstes gibt und wenn ja, ob diese den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden können. Herr Dahrendorf bekundet für den Seniorenbeirat ebenfalls Interesse an diesen Aufzeichnungen. Erster Stadtrat Kerkau sagt zu, zu prüfen, ob die Aufzeichnungen den Fraktionsvorsitzenden und dem Seniorenbeiratsvorsitzenden zur Verfügung gestellt werden können.

5b) Die vorliegenden Unterlagen werfen bei den Ausschussmitgliedern noch verschiedene Fragen auf, die vor einer Entscheidung geklärt werden müssen.

Der Erste Stadtrat beantwortet die Fragen mit Beispielen aus den Besuchsfahrten in 2012 nach Dicomano und Santo Tirso. Die Unterlagen werden dem Protokoll beigelegt. Des Weiteren wird in Ergänzung eine Aufstellung geliefert, wie viele Teilnehmer insgesamt die abgerechneten Reisen mitgemacht haben und wie groß die Anzahl der Mandatsträger jeweils war.

Die Ausschussmitglieder möchten noch wissen, wie hoch der städtische Zuschuss pro Reiset Teilnehmer ist.

Es erfolgt eine Beratung in den einzelnen Fraktionen, danach wird der Punkt noch einmal auf die Tagesordnung der nächsten H+F-Sitzung genommen.

5c) Erster Stadtrat Kerkau berichtet über den Sachstand. Herr Fikar und er sind zurzeit noch bei der Bestandsaufnahme, die sich äußerst schwierig gestaltet. Zielsetzung ist die Gleichbehandlung aller Vereine, die eine Sportstätte unterhalten, zu erreichen. Dies soll bis zum Ende

des Jahres erreicht sein.

Seitens des Ausschusses wird eine Kostenaufstellung gewünscht, aus der hervorgeht, welche Kosten (in welcher Höhe) die Stadt trägt und was die Vereine zahlen.

5d) In der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses bestand Einvernehmen darüber, eine Arbeitsgruppe zu bilden, der je 1 Mitglied aus den im Parlament vertretenen Parteien angehören soll. Der Arbeitsgruppe gehören an:

Herr Kleine, Herr Flöter, Herr Horn, Herr Knöll und Herr Dr. Roth. Außerdem sollen Vertreter aus dem Magistrat und der Verwaltung in der AG mitarbeiten. Zu einem ersten Treffen der AG soll seitens der Verwaltung eingeladen werden. Bis zu diesem Treffen sind folgende Punkte zu klären und der AG vorzulegen:

- Wie ist der derzeitige bauliche Zustand des Bades?
- Wie hoch sind die Aufwendungen für das Bad (Betriebskosten, Personalkosten etc.)?
- Wie hoch sind die Einnahmen.
- Wie hoch sind die Kosten und der Subventionsbedarf in den Nachbarstädten?

Die AG soll dann dem H+F Bericht erstatten, damit eine Entscheidung getroffen werden kann.

5e) kommt auf die Tagesordnung der nächsten H+F-Sitzung

5f) Stadtrat Macht berichtet ein Treffen der Kommunen Reinheim, Ober-Ramstadt, Roßdorf und Groß-Umstadt zum Thema „Energieförderverträge / gemeinsamer Energiebezug“. Das Thema wird auch in der Bürgermeisterdienstversammlung zur Sprache kommen, um auch die anderen Landkreiskommunen mit ins Boot zu holen. Ziel ist es gemeinsam mit dem Landkreis ein Ausschreibungsverfahren durch ein fachlich geeignetes Ingenieurbüro vornehmen zu lassen, so dass zum 01.01.2014 ein einheitlicher Stromliefervertrag für alle beteiligten Kommunen in Kraft treten kann. In der Zwischenzeit wird der Magistrat in Verhandlungen mit der HSE eintreten, um für das Jahr 2013 die gleichen Vertragsbedingungen auszuhandeln, die der Landkreis hat. Herr Scheuermann bemerkt hierzu, dass die Stadt den derzeitigen Vertrag zum Jahresende kündigen soll. Dann soll für 2013 eine Ausschreibung für ein Jahr erfolgen. Er gibt zu bedenken, dass hier Einsparungen in Höhe von ca. 200.000,-€ erzielt werden könnten. Für 2014 kann dann eine gemeinsame Ausschreibung mit dem Kreis und den Landkreiskommunen stattfinden.

Herr Scheuermann wird vom Ausschussvorsitzenden gebeten, eine Aufstellung vorzulegen, die seine Zahlen belegt.

5g) Es ergeht folgender Beschluss:

Der Ansatz für das Produkt 14.01.01 im Budget 15 *Förderprogramme*

*Energie
und Umwelt* wird in 2012 auf die offenen Verbindlichkeiten herabge-
setzt.

Abstimmungsergebnis:

4 Jastimmen, 2 Enthaltungen

Zu TOP 6 Anregungen und Mitteilungen

Es liegen keine Anregungen und Mitteilungen vor.

Karlheinz Müller
Ausschussvorsitzender

Doris Reichenberger
Schriftführerin